

# JAHRESBERICHT 2020

Geschätzte Damen und Herren

Der vorliegende Jahresbericht orientiert Sie über die wesentlichen Verwaltungsgeschäfte der Logopädischen Vereinigung Oberrheintal (LVO) des vergangenen Jahres sowie über die Arbeit der Therapeutinnen.

## 1. Allgemeines

Die ordentlichen Geschäfte wurden an zwei Sitzungen abgehandelt. Zusätzlich fand eine Vielzahl von Besprechungen statt.

Die Zusammenarbeit mit Ärzten, Schulbehörden, Lehrpersonen und Schulfunktionären verlief auch dieses Jahr überaus erfreulich. Die Dienste unserer Vereinigung wurden rege genutzt.

## 2. Delegiertenversammlung 2020

Aufgrund der Corona-Pandemie fand die Delegiertenversammlung vom 23. März 2020 nicht statt. Anstelle der Versammlung wurde eine Doodle-Umfrage mit den Schulratspräsidenten durchgeführt. Dabei wurde allen Anträgen der Betriebskommission zum Rechnungsjahr 2019 zugestimmt.

## 3. Jahresrechnung 2020

Die Jahresrechnung 2020 schliesst mit einem Aufwand von CHF 988'960.45. Somit musste das Budget um Fr. 6'756.00 nicht voll ausgeschöpft werden.

## 4. Voranschlag 2021

Der Voranschlag für das Jahr 2021 rechnet mit einem Aufwand von CHF 1'212'000.00.

Das Konto 3060 Liegenschaften Mobiliar wurde erhöht, da in ca. vier Jahren eine Dachsanierung des Josefsheim geplant ist. Der Erneuerungsfond wird in den kommenden vier Jahren um je CHF 10'000.00 aufgestockt.

## 5. Corona

Wir blicken auf ein herausforderndes Jahr zurück. Die Pandemie hat die Logopädische Vereinigung vor neue Herausforderungen gestellt, welche insgesamt gut bewältigt werden konnten. Dies gelang Dank der grossen gegenseitigen Unterstützung innerhalb des Logopädinnenteams und des hohen zusätzlichen Einsatzes unserer Reinigungskraft.

Während der Schulschliessung im Frühling haben die Logopädinnen den Therapiekindern Aufgaben zugesendet und sich telefonisch mit Eltern, Lehrpersonen und anderen Bezugspersonen des Kindes ausgetauscht. Zudem führten die Logopädinnen Therapien, Kontrollen, Beratungen und Gespräche auch digital per Videogespräch durch. Die Teamsitzungen wurden ebenfalls per Videokonferenz abgehalten. Während des Halbklassenunterrichts konnte die Logopädietherapie wie gewohnt vor Ort stattfinden.

Nicht alle Therapiekinder konnten während der Schulschliessung gleich gut von der Fern-Logopädietherapie profitieren. Einige Therapieabschlüsse verzögerten sich dadurch.

Das Bildungsdepartement zeigte sich kulant und vergütete alle Therapien von Vorschulkindern während der Schulschliessung.

## 6. Zusammenarbeit

Im Februar haben die Logopädinnen ein Treffen im Frühbereich organisiert und die Heilpädagogischen Früherzieherinnen sowie die Mütter- und Väterberaterinnen zu einem Treffen eingeladen. Neben einer Vorstellungsrunde und dem Austausch von Flyern wurden sehr viele Fachfragen erörtert. Das gegenseitige Kennenlernen und den Austausch erlebten alle als wertvoll: Eine Wiederholung des Treffens wird von allen drei Berufsgruppen gewünscht.

Die gute Zusammenarbeit mit den Kinderärzten/-innen konnte beim alljährlichen Austausch im September weiter gestärkt werden. Bereits im Voraus wurden gegenseitig Fachfragen ge-

stellt und am Treffen rege diskutiert. Der Austausch war bereichernd und spannend. Er wird im nächsten Jahr weitergeführt.

Weitere Treffen, beispielsweise mit dem Schulpsychologischen Dienst, mussten aufgrund der Pandemie verschoben werden.

## 7. Öffentlichkeitsarbeit

Am Tag der Logopädie, am 6. März 2020, hängten die Logopädinnen im Ambulatorium und in den Aussenstellen Plakate zum Thema «Logopädie lohnt sich» auf. Das Ziel war, die Vielfalt der Logopädie aufzuzeigen und die Logopädie bekannter zu machen.

Während der Schulschliessung wurde die Website der LVO neugestaltet. Sie präsentiert sich im modernen Kleid und kann intern verwaltet werden. Auch inhaltlich wurde die Homepage von den Logopädinnen überarbeitet. Aktuelles kann neu zeitnah aufgeschaltet werden.

## 8. Qualitätssicherung

Im Qualitätszirkel haben sich die Logopädinnen im vergangenen Jahr mit dem Thema ASS (Autismusspektrumsstörung) im Frühbereich befasst.

In den letzten Jahren wurden den Logopädinnen vermehrt Vorschulkinder mit komplexen Störungsbildern wie ASS zugewiesen. Oft benötigen diese Kinder neben Heilpädagogischer Früherziehung auch eine Logopädietherapie. Dies ist dann der Fall, wenn die Sprachkompetenzen eines Kindes im Vergleich zur allgemeinen Entwicklung weniger weit entwickelt sind und dadurch ein Ungleichgewicht entsteht. Die Logopädinnen haben ihre Erfahrungen in Bezug auf Symptomatik, Therapie, Elternarbeit und Zusammenarbeit bei Kindern mit ASS ausgetauscht und die zentralen Punkte schriftlich festgehalten. Die Evaluation zeigte, dass der Erfahrungsaustausch sehr bereichernd war und mehr Sicherheit sowie Entlastung im Umgang mit dem komplexen Störungsbild erreicht wurde.

Ein weiteres Instrument der Qualitätssicherung, die kollegiale Hospitation, wurde dieses Jahr zum Thema Diagnostik bei Kindern mit Deutsch als Zweitsprache durchgeführt. Die Logopädinnen waren sich bei der Beurteilung des Therapiebedarfs einig. Sie profitierten ei-

nerseits von den Rückmeldungen der Kolleginnen und konnten andererseits durch das Zuschauen bei der Kollegin neue Ideen gewinnen und Alternativen für das Diagnosesetting sowie für die Durchführung der Tests und des Anamnesegesprächs kennen lernen.

## 9. Personelles

Mit Stichtag 1. August 2020 gehören folgende Therapeutinnen zum Team der LVO:

Aregger Yvonne  
Bellino Cornelia  
Fehr Büchel Stefanie  
Fiechter Maaïke  
Hirschbühl Maja  
Lenz Michaela  
Kirschbaumer Isabelle  
Kuster Daniela  
Riehl Rebekka  
Ruess Daniela  
Züst Melissa

## 10. Austritt PS Rüthi und Lienz aus der LVO per 31.12.2021

Die Primarschulen Rüthi und Lienz haben im Juni 2020 ihren Austritt aus der Logopädischen Vereinigung Oberrheintal per 31. Dezember 2021 bekannt gegeben.

Wir bedauern diesen Entscheid ausserordentlich, denn er setzt den Schlussstrich unter eine erfolgreiche, über 40-jährige regionale Zusammenarbeit. Seit Gründung der LVO setzen sich die Therapeutinnen und die Betriebskommission für ein qualitativ hochstehendes und professionelles Angebot in der Sprachtherapie zugunsten der Rheintaler Kinder ein. Dabei durften wir uns auch immer auf die kompetente Unterstützung durch ein Mitglied des Primarschulrates Rüthi, respektive der Bildungskommission als Vertretung in der Betriebskommission verlassen.

Wir danken den Lehrkräften der Primarschule Rüthi, der Bildungskommission und der Schulleitung für die konstruktive Zusammenarbeit.

Die Austrittsmodalitäten wurden in Absprache mit den beiden Schulgemeinden bereits festgelegt.

## 11. Erneuerungswahlen

Am 27. September 2020 fanden in den 13 Mitgliedergemeinden die ordentlichen Erneuerungswahlen der Schulbehörden statt.

Die Demissionen und Wahlen wirkten sich auf die Zusammensetzung der Betriebskommission aus. So traten die Vizepäsidentin Susanne Gschwend, nach zwölf und Conny von Känel, nach fünf Jahren zurück. In der GPK demissionieren Karl Loher und Andreas Leutenegger. Die Verdienste der Zurücktretenden werden anlässlich der Delegiertenversammlung 2021 gewürdigt.

Die Betriebskommission setzt sich ab 1. Januar 2021 neu wie folgt zusammen:

Präsidentin	Sabina Saggiore
PS EKMO	Anja Baumgartner <small>(neu)</small>
PS Marbach	Martin Kobelt
PS Rebstein	Karin Mosch <small>(neu)</small>
PS Rüthi	Ursula Bardorf

Die GPK setzt sich wie folgt zusammen:

PS Eichberg	Tamara Leuthe
PS Hinterforst	Peter Keel <small>(neu)</small>
OS Oberriet-Rüthi	André Langenegger <small>(neu)</small>

Die Nominierten werden an der Delegiertenversammlung am 8. März 2021 vorgestellt. Die Delegierten wählen an der Delegiertenversammlung die Schulgemeinden, welche in Betriebskommission und GPK vertreten sind.

## 12. Dank

Die Betriebskommission dankt an dieser Stelle all jenen, welche im vergangenen herausfordernden Jahr ihre Dienste der Vereinigung zur Verfügung stellten. Ein grosser Dank geht an das Logopädinnenteam. Die Logopädinnen haben sich den komplexen Anforderungen, welche 2020 brachte, mit Professionalität und Offenheit auch gegenüber technischen Anforderungen gestellt und hervorragend gemeistert. Spezielle Erwähnung gebührt allen Schulbehörden für das erwiesene Vertrauen sowie allen Funktionären für die stets angenehme Zusammenarbeit. Ein herzliches "Dankeschön" geht an die Sekretärin Marina Hasler, die Therapeutinnen, die Reinigungskraft Trudy Knöpfel, den Liegenschaftsverantwortlichen Norbert Hasler sowie an den Informatikverantwortlichen Toni Kobler.

Altstätten / Montlingen, 8. Januar 2021

Für die Betriebskommission:

Für die Therapeutinnen:

Die Präsidentin:	Sabina Saggiore
Die Teamleiterin:	Yvonne Aregger
Die Sekretärin:	Marina Hasler